



Du

*nimmst das Leiden nicht aus
unserem Leben
weil es scheinbar keine Liebe ohne
Leiden gibt
Du gehst mit uns hindurch
Verheisst uns die Kraft
Leere auszuhalten
Verunsicherung anzu-
nehmen
Krise als Chance zu sehen*



*Im Nachhinein kann ich
sehen
wie Du mich begleitet hast
wie sich Dein Wohlwollen*

*wie ein roter Faden durch mein
Leben zieht*

*Stauenswert ist dein Tun an den
Menschen*

*Du verwandelst
Resignation in Hoffnung
Misstrauen in Zuversicht
Ohnmacht in Widerstand
Aggression in Versöhnung
Unterdrückung in Freiheit*

*Dir
vertraue ich weiterhin mein Leben
an*

gefunden bei Pierre Stutz
von Urs Zihlmann



Welttag der Armen

Seit dem Jahr 2016, dem Jahr der Barmherzigkeit, gibt es in der katholischen Kirche den Welttag der Armen. Papst Franziskus hat vorgeschlagen, immer am Sonntag vor dem Christkönigssonntag der Armen zu gedenken. Wenn wir nämlich die Armen in den Blick nehmen, wird uns deutlicher, in welcher Art sich Christus als König verstanden hat. Der Welttag der Armen soll uns zeigen, dass die Armut ein Herzensanliegen des Evangeliums ist.

Arme hat es schon immer gegeben. Im Volk Israel hat es Reiche gegeben, die auf die Armen herabgeschaut haben. Heute gibt es viele Leute, die fliehen müssen und dabei alles verlieren.

Andere Menschen müssen auf Müllhalden leben und sehen überhaupt keine Zukunft. Es ist aber beeindruckend, dass gerade viele Arme auf Gott vertrauen. Sie sagen sich: «Gott kann uns doch nicht einfach im Stich lassen.» Dies ist natürlich ein Gedanke, den Arme schon immer gehabt haben, so auch schon im Psalm 9,13.

Das Bild auf dieser Seite zeigt uns den armen Lazarus vor der Tür des Reichen. Den Reichen sehen wir aber gar nicht auf diesem Bild, dafür zwei zusätzliche Arme. Diese drei Armen sitzen verzweifelt vor der Tür des Reichen.

Wir können diese Szene auch im Lukas-evangelium im 16. Kapitel («Vom reichen Mann und armen Lazarus») nachlesen. Bedenkenswert ist, dass nach dem Tod der arme Lazarus auf der Sonnenseite steht. Ähnlich ist es wohl auch Jorge Bergoglio ergangen, nachdem er Papst wurde und von Buenos Aires in den Vatikan wechselte. Er hält aber immer noch seine Armen im Gesichtsfeld.

Nehmen doch auch wir uns am Sonntag, 17. November, dem Welttag der Armen, einen Moment Zeit, um unsere Armen in den Blick zu nehmen.

Urs Zihlmann



angedacht

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Höfe



www.ref-kirche-hoefe.ch

Pfarrer/in Rahima U. Heuberger
Telefon 044 784 05 14
pfarramt.wollerau@ekh.ch

Pfarrer Klaus Henning Müller
Telefon 055 410 10 02
pfarramt.pfaeffikon@ekh.ch

Pfarrer Rolf Jost
Telefon 043 888 01 19
pfarramt.schindellegi@ekh.ch

Sekretariat, Kirchgemeindehaus
Hofstrasse 2, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 416 03 33
ref-kirche-hoefe@ekh.ch

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag,
08:30–11:30 Uhr / 14:00–16:30 Uhr
Freitag, 08:30–11:30 Uhr

Amtswoche 16. bis 22. November
Pfarrer Rolf Jost

Beerdigungen und Notfälle
Telefon 055 416 03 31

Gottesdienste

Freitag, 15. November

19:30 *Jugendkirchengottesdienst mit
Konfirmanden der Gruppe 2*
im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Pfarrer Klaus Henning Müller

Sonntag, 17. November

10:00 *Gospelgottesdienst*
in der Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Thema: Das christliche Dreieck:
Glaube, Hoffnung und Liebe.

Text: 1. Korinther 13, 11–13
Pfarrer Rolf Jost und Gospelchor
Glerner Inspirational Singers
anschliessend Apéro

Kinder / Jugend

Freitag, 15. November

17:30 *Krippenspielprobe*
für das Weihnachtstheater
in der Ref. Unterkirche Wollerau in
Wilen (über Treppe erreichbar)
BaSKi-Team



Erwachsene

Mittwoch, 20. November

20:15 *Gesprächskreis*
Anmeldung und Infos: Therese
Wihler, Gemeindepädagogin, kateche-
tin@ekh.ch oder 055 416 03 37

Senioren

Dienstag, 19. November

12:00 «Gfreuts Ässe»
im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Anmeldung an Doris Kümmin unter
Tel. 055 416 03 36, bis spätestens
Freitagvormittag vor dem Anlass.

Donnerstag, 21. November

14:00 «Pilates Care»
im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon

Vorschau

Gottesdienste

Sonntag, 24. November

10:00 *Gottesdienst am Ewigkeitssonntag*
in der Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Pfarrer Rolf Jost
anschliessend Kirchenkaffee

19:00 *punkt7 Kantatengottesdienst mit
dem Projektchor Höfe*
im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Pfarrer Klaus Henning Müller
anschliessend Apéro

Kinder / Jugend

Weihnachtsbasteln

Samstag, 23. November, 14:00–17:00 Uhr
im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Für Kinder ab Kindergarten bis 4. Klasse.
Einen Nachmittag in aller Ruhe Weih-
nachtsgeschenke für Grosi, Götti, Mami,
Papi und Co. basteln. Viele tolle Ideen,
professionelle Anleitung und helfende
Hände warten auf euch.
Simone Mettler und Team
simone.mettler@ekh.ch / 055 416 03 32

Erwachsene

Freitag, 22. November

19:00 *Probenbeginn Kantatenwochen-
ende* (weitere Probendaten finden
Sie auf www.projektchor-hoefe.ch)
im Ref. Kirchgemeindehaus
Pfäffikon und in der Ref. Kirche
Wollerau in Wilen

Kranzen – gemeinsam kreativ

Mittwoch, 27. November, 19:00 Uhr
Donnerstag, 28. November, 08:30 Uhr
Auf Wunsch mit Kinderhort!
Möchten Sie Ihren Adventskranz selbst
anfertigen in Gesellschaft und mit ande-
ren Kreativen? Wir stellen Material und
eine erfahrene Floristin zur Verfügung.
Jeweils im Ref. Kirchgemeindehaus in
Pfäffikon.
Anmeldung bis Mittwoch, 20. November,
an das Sekretariat, Tel. 055 416 03 33
oder ref-kirche-hoefe@ekh.ch.

Herzliche Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 28. November, 20:00 Uhr
im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon

Stimmberechtigt sind alle Kirchgemein-
demitglieder ab dem 16. Altersjahr.

Im Anschluss an die Versammlung laden
wir Sie herzlich zu einem kleinen
Umtrunk ein.

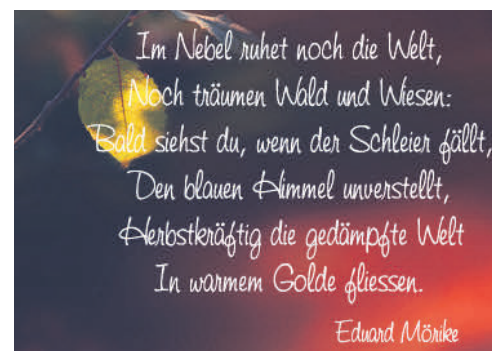


Sonntag, 17. November 2019, 10.00 Uhr
Ref. Kirche Wollerau in Wilen

Gospel-Gottesdienst

mit Pfarrer Rolf Jost und dem Gospelchor
Glerner Inspirational Singers

anschliessend Apéro



Feusisberg, St. Jakob



Kath. Pfarramt
Dorfstrasse 37, 8835 Feusisberg
Telefon 044 784 04 63
pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch

Pfarradministrator: Pater Jacek Kubica
pfarrer@pfarrei-feusisberg.ch

Gottesdienste

Samstag, 16. November

Hl. Margareta, Königin von Schottland
19:00 hl. Messe

1. Jahrzeit für Dolores Föllmi-Piovani, Dorfstrasse 55. Jahrzeit für Karl Johann Bürgi, First, Feusisberg.

Sonntag, 17. November

33. Sonntag im Jahreskreis

09:30 hl. Messe
Jahrzeit für Alfred und Ida Litschi-Koller, Dorfstrasse 55.
11:00 hl. Messe im Alterszentrum am Etzel mit P. Jacek Kubica
12:00 Taufe von Lars-Benedikt Inderbitzin, Sohn von Andreas und Jacqueline Inderbitzin-Kempf, Pfäffikon, Birchweidstrasse 51
17:00 Rosenkranzgebet für unsere Verstorbenen

Montag, 18. November

19:30 Sterbegebet für Theresia Berta Mäder-Abächerli, Ruostelstrasse 18

Dienstag, 19. November

Hl. Elisabeth von Thüringen
10:00 Beerdigung und Abschiedsgottesdienst von Theresia Berta Mäder-Abächerli, Ruostelstrasse 18

Mittwoch, 20. November

10:00 hl. Messe im Alterszentrum am Etzel mit Pater Jacek Kubica

Freitag, 22. November

Hl. Cäcilia, Jungfrau und Märtyrin
18:30 Rosenkranzgebet für unsere Verstorbenen
19:00 hl. Messe

Samstag, 23. November

Hl. Clemens, Apostolischer Vater
18:30 Beichtgelegenheit
19:00 hl. Messe
Jahrzeit für Hildegard Ruoss-Reichmuth, Dorfstrasse 55.

Sonntag, 24. November

Christkönigssonntag

09:30 hl. Messe
1. Jahrzeit für Ernst Suter-Kümin, Ebnetweg. Jahrzeit für Josef und Josy Imhof-Ulrich, Dorfstrasse 55.
10:30 hl. Messe für Schulkinder/Kinder Schulkinder und Kinder, die noch nicht zur Schule gehen, sind mit ihren Eltern herzlich eingeladen.
17:00 Rosenkranzgebet für unsere Verstorbenen

Opfer

16./17. November: Kinderhilfe «Emmaus»
23./24. November: Theologiestudierende im Bistum Chur

Gedanken zum 33. Sonntag im Jahreskreis

«... An welchem Zeichen wird man erkennen, dass es beginnt?...»



Weh dir, wenn du mehr weisst, wenn du mehr siehst. Weh dir, wenn du tiefer fühlst. Es kommt die Zeit, dass man manchmal aus diesem Grund leiden muss. Es werden solche Eingebildete kommen, die werden dir sagen, wie du denken sollst, was du sprechen sollst, wie du sehen sollst, wie oder sogar was du hören, lesen sollst. Es kommt die Zeit, dass dir jemand sagt, dass du unvernünftig, altmodisch oder nicht realistisch, unpraktisch bist; dass du ein Idealist bist. Noch viele Male werden solche korrekt Denkende versuchen, dich in ihre Rahmen einzupassen. Noch viele Male werden sie dich verletzen. Noch viele Male wirst du mit dem Kopf an die Mauer stossen. Aber wie würde dein Leben aussehen, wenn du dich angepasst hättest, wenn du deine Ideen, Ideale, deine eigene Meinung aufgegeben hättest, wenn du ein anderer wärst? Darum danke Gott, dass du mehr sehen, mehr fühlen, mehr wissen kannst.

Anlässe

Kinderbasteln (für Kinder und Eltern)

Mittwoch, 27. November, ab 13:30 bis ca. 16:00 Uhr im Pfarreizentrum Feusisberg.
Anmeldeschluss: Mittwoch, 20. November
Weitere Infos: www.fg-feusisberg.ch

Gedanken aus dem Jugendkatechismus «YOUCAT»

Wem verspricht Jesus das «Reich Gottes»?
Gott will, «dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit gelangen» (1 Tim 2,4). Das «Reich Gottes» beginnt bei den Menschen, die sich von Gottes Liebe verwandeln lassen. Das sind nach der Erfahrung Jesu vor allem die Armen und die Kleinen.

Selbst Menschen, die der Kirche fernstehen, finden es faszinierend an Jesus, dass er sich mit einer Art parteiischer Liebe zuerst an die gesellschaftlich und sozial Ausgegrenzten wendet. In der Bergpredigt sind es die Armen und die Trauernden, die Opfer von Verfolgung und Gewalt, alle, die Gott mit reinem Herzen suchen, alle, die seine Barmherzigkeit, seine Gerechtigkeit und seinen Frieden suchen, die einen vorrangigen Zugang zum Reich Gottes haben. Besonders eingeladen sind auch die Sünder: «Nicht die Gesunden brauchen den Arzt, sondern die Kranken. Ich bin gekommen, um die Sünder zu rufen, nicht die Gerechten.» (Mk 2,17).

Wozu berief Jesus die Apostel?

Jesus hatte einen grossen Kreis von Jüngern um sich, Männer und Frauen. Aus diesem Kreis erwählte er zwölf Männer, die er Apostel nannte. Diese wurden von ihm besonders ausgebildet und mit verschiedenen Aufgaben betraut: «Er sandte sie aus mit dem Auftrag, das Reich Gottes zu verkünden und zu heilen (Lk 9,2). Jesus nahm nur diese zwölf Apostel mit zum Letzten Abendmahl, wo er ihnen den Auftrag gab: «Tut dies zu meinem Gedächtnis» (Lk 22,19).

Die Apostel wurden zu Zeugen der Auferstehung Jesu und Garanten seiner Wahrheit. Sie führten den Auftrag Jesu nach seinem Tod weiter. Sie erwählten Nachfolger für ihren Dienst: die Bischöfe. Die Nachfolger der Apostel nehmen noch heute die von Jesus erteilte Vollmacht wahr: Sie leiten und lehren die Gläubigen und feiern Gottesdienst. Der Zusammenhalt der Apostel wurde zur Grundlage für die Einheit der Kirche (Apostolische Sukzession). Unter den zwölf ragte Petrus hervor, dem Jesus besondere Autorität verlieh: «Du bist Petrus (Fels), und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen» (Mt 16,18). Aus der besonderen Stellung des Petrus' unter den Aposteln ging das Papstamt hervor.



Freienbach, St. Adelrich



Kath. Pfarramt
Kirchstrasse 47, 8807 Freienbach
Tel. 055 410 14 18, Fax 055 410 18 82
pfarramt.freienbach@swissonline.ch
www.pfarreifreienbach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag, 09:00–12:00 Uhr und
14:00–17:00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Gottesdienste

Samstag, 16. November

15:00 Taufe von Svenja Gresch in
Freienbach
17:30 Messfeier in Wilen

Sonntag, 17. November

33. Sonntag im Jahreskreis

09:15 Messfeier in Freienbach mit Tauf-
versprechen der Erstkommunion-
kinder und Taufe des Erstkom-
munionkinds Marcella Barreca,
Bäch
Stiftsjahrzeit für Benedikt Kälin-
Rohrer, Freienbach.
09:30 Messfeier in italienischer Sprache
in Bäch
11:00 Messfeier in Bäch

Montag, 18. November

14:15 Rosenkranz in Wilen

Mittwoch, 20. November

18:30 Messfeier in der Marienkapelle

Donnerstag, 21. November

14:30 Rosenkranz in der Marienkapelle
16:00 Messfeier in der Pfarrmatte

Freitag, 22. November

09:00 Messfeier in der Marienkapelle

Samstag, 23. November

09:15 Mutter-Kind-Gottesdienst in
Freienbach
17:30 keine Messfeier in Wilen

Sonntag, 24. November

Christkönig

09:15 Messfeier in Freienbach
Dreissigster für Theo Schneider,
Freienbach, und für Heinz Forrer,
Freienbach. 1. Jahrzeit für Martha
Suter-Bachmann, Freienbach.
Stiftsjahrzeit für Alois Hiestand,
Freienbach.
09:30 Festgottesdienst in Wilen zum
Namenstag des hl. Konrad, Patron
der Kapelle, mitgestaltet durch den
Kirchenchor Freienbach
Stiftsjahrzeit für Karl und Ida
Müller-Höfliger, Wilen, und für
Karl und Josefine Christen-
Christen, Wilen.
Anschliessend sind alle zu Kaffee
und Gipfeli ins Schulhaus eingeladen.
11:00 Messfeier in Bäch
14:30 Messfeier in kroatischer Sprache
in Freienbach

Mitteilungen

Kollekte

Samstag/Sonntag, 16./17. November, neh-
men wir das Opfer für das Elisabethenwerk
auf, das Solidaritätswerk des Schweizeri-
schen Katholischen Frauenbunds. Das Eli-
sabethenwerk hat ein einzigartiges Profil:
von Frauen für Frauen. Unterstützt werden
kleine und nachhaltige Projekte. Sie kon-
zentrieren sich auf Weiterbildung, wirt-
schaftliche, soziale und politische Betei-
ligung der Frauen, Gesundheitsförderung
und Sicherung der Nahrungsmittelproduk-
tion.

Dank den gemeinsamen Anstrengungen
und der Stärkung der Frauennetzwerke
machen sich die Frauen in eine bessere
Zukunft auf, gemeinsam mit ihren Fami-
lien. Wir empfehlen Ihnen diese Kollekte
und danken für jede Spende.

Mütter-Väter-Beratung

Donnerstag, 21. November, 09:00–11:30
Uhr im Gemeinschaftszentrum Freienbach
durch Helen Kuster.

MUKI-Gottesdienst

Am Samstag, 23. November, 09:15 Uhr,
findet in Freienbach für Kleinkinder und
Kinder bis ins Kindergartenalter mit
Begleitung ein Mutter-Kind-Gottesdienst
zum Thema «Der Maulwurf Grabowski»
statt. Wir hören eine Geschichte, singen
und beten gemeinsam. Nach dem Gottes-
dienst steht für die Erwachsenen Kaffee
oder Tee und für die Kinder ein Sirup
bereit. Das Vorbereitungsteam freut sich
auf viele Kinder!

Voranzeigen

Einladung zum Adventsgottesdienst

Freitag, 29. November, 10:00 Uhr in der
Pfarrmatte Freienbach

Wir stimmen uns auf die Adventszeit ein.
Nach dem Gottesdienst sind Sie herzlich
zum Kaffee und gemütlichen Beisammen-
sein eingeladen.

Auf Ihre Teilnahme freuen sich:
Urs Zihlmann und die Liturgiegruppe der
Frauengemeinschaft Freienbach



Adventskranzbinden

Samstag, 30. November, 10:00–14:00 Uhr
im Gemeinschaftszentrum

Die Frauengemeinschaft der Pfarrei Frei-
enbach lädt Sie dazu ein, einen eigenen
Adventskranz zu gestalten.

Alle notwendigen Materialien dafür wer-
den bereitgestellt: Strohringe (Fr. 5.–)
können bezogen werden, Tannenäste,
Bindedraht und Stifte für die Kerzen ste-
hen zur Verfügung. Bitte bringen Sie vier
Adventskerzen Ihrer Wahl mit.

Die Adventskränze werden in den Gottes-
diensten zum 1. Advent gesegnet.

Hausbesuche des Samichlaus

Am Donnerstag, 5. Dezember, ab 19:30
Uhr, und am Freitag, 6. Dezember, ab
17:00 Uhr, besucht der St. Nikolaus
Familien zuhause. Bitte melden Sie sich
auf dem Pfarreisekretariat, Telefon
055 410 14 18, wenn Sie einen Besuch
wünschen.



Pfäffikon, St. Meinrad



Kath. Pfarramt St. Meinrad
Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 410 22 65
www.pfarreipfaeffikon.ch
pfarramt.pfaeffikon@swissonline.ch
Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
08:00–12:00 Uhr / 13:30–18:00 Uhr
Donnerstagnachmittag geschlossen

Gottesdienste – Pfarrkirche

Kollekte

Elisabethenwerk – von Frauen für Frauen

Samstag, 16. November

15:00 Taufe von Svenja Amelie Gresch,
Pfarrkirche Freienbach
19:00 Sonntagsgottesdienst

Sonntag, 17. November

33. Sonntag im Jahreskreis
10:30 Sonntagsgottesdienst
11:45 Taufe von Matteo Schatt
18:30 Espresso – der etwas andere
Gottesdienst
19:00 Rosenkranz

Dienstag, 19. November

09:00 Gottesdienst, anschl. Rosenkranz

Mittwoch, 20. November

16:00 Gottesdienst, Roswitha

Donnerstag, 21. November

09:30 Fiir für Chlii & Gross

Samstag, 23. November

19:00 Sonntagsgottesdienst

Sonntag, 24. November

Christkönigssonntag
10:30 Sonntagsgottesdienst

12:15 Taufe von Jolina Dushi
17:00 Konzert, Harmonie Freienbach
19:30 Espresso
19:00 kein Rosenkranz

Gottesdienste – Hurden

Sonntag, 17. November

10:30 Eucharistiefeier, Heim St. Antonius

Dienstag, 19. November

10:00 Eucharistiefeier, Heim St. Antonius

Sonntag, 24. November

10:30 Eucharistiefeier, Heim St. Antonius

Mitteilungen

Kollekte – Elisabethenwerk

Der Schweiz. Katholische Frauenbund SKF hat diese starke Frau als Namenspatronin für sein Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit gewählt. Mit dem Elisabethenwerk unterstützt der SKF seit 1958 Frauenprojekte in Afrika, Südamerika und Indien. Es sind meistens kleine Projekte, die sich hauptsächlich auf Weiterbildung, Einkommensförderung, politische Partizipation auf Gemeindeebene und die Sicherung der Nahrungsmittelproduktion von Frauengruppen konzentrieren. Wir empfehlen Ihnen dieses Opfer sehr.

Büchermarkt am 17. November

Dazu brauchen wir Ihre Bücher, die Sie gerne gratis abgeben wollen. Egal ob Kinderbücher, Sachbücher, Romane, Hörbücher usw. Die Bücher sollten nicht beschädigt und beschmutzt sein.

Annahme:

Freitag, 15. November, 14:00–18:00 Uhr
Samstag, 16. November, 10:00–13:00 Uhr

Verkauf:

Sonntag, 17. November, 11:00–16:00 Uhr
Mit Kaffee- und Kuchenecke.

Der Erlös geht vollumfänglich an unser Pfarrprojekt in Siebenbürgen. Wir freuen uns auf Sie, egal ob Sie Bücher bringen, holen oder beides.

Herbstmärt vom Dienstag, 19. November

Bei uns gibt es ein «gluschtiges» Menü!

Die Frauen der Gruppe «Seniorennachmittag» und der Frauengemeinschaft freuen sich, wenn Sie das Mittagessen im Pfarreizentrum einnehmen werden. Es gibt Salat, Braten mit Kartoffelstock, Erbsli mit Rüebli oder Salat mit Käsekuchen. Anschliessend gibt es noch ein reichhaltiges Kuchenbuffet mit einem Kaffee oder Tee.

Das Seniorenteam!!

Auch die Frauen unserer Lismengruppe freuen sich stets über regen Besuch. Verkauf von Produkten im Foyer des Pfarreizentrums von 10:00–16:00 Uhr!

Fiir für Chlii und Gross

Donnerstag, 21. November, 09:30 Uhr
Pfarrkirche St. Meinrad

Die Geschichte von den Orgelpfeifen

Wir freuen uns auf ganz viele Kinder im Alter von 1 bis 4 Jahren mit ihren Eltern, Grosseltern oder Gottis und Göttis.

Sandra Kempf und Karin Jungo

Voranzeigen



Spiel-, Jass- und Begegnungscafé für Senioren

Am Dienstag, 26. November, öffnen wir unseren Begegnungsraum zu einem gemütlichen Kaffeeplausch.

Zeit: 14:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Turmstübli im Pfarreizentrum

Gipfeltreffen, DAS gemütliche Frauenkaffee

Am Mittwoch, 27. November, von 9:00 bis 11:00 Uhr im Turmstübli.

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch.

Adventskranzbinden

Freitag, 29. November, 15:00–20:00 Uhr
im Pfarreizentrum Pfäffikon, Turmstübli.

Erwachsene und Kinder – in Begleitung eines Erwachsenen – sind zum jährlichen Adventskranzbinden herzlich eingeladen.

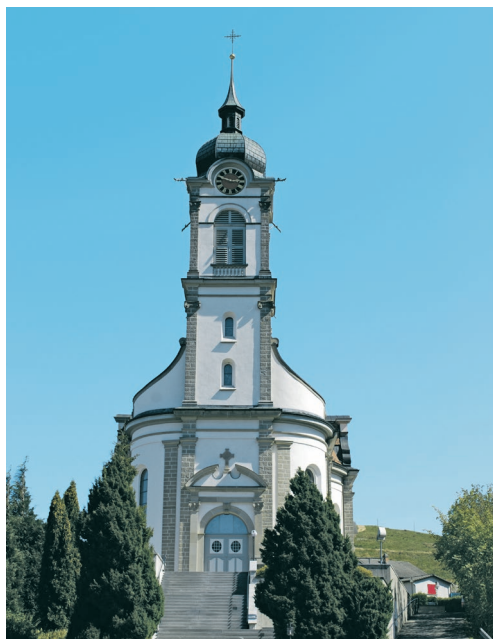


St. Nikolaus kommt nach Pfäffikon und Hurden

Wenige Heilige sind so in das Volksbrauchtum eingegangen wie der hl. Nikolaus von Myra. Er lebte im 4. Jahrhundert und war Bischof von Myra. Diese Stadt liegt in der heutigen Türkei. Der hl. Nikolaus muss ein gütiger und hilfsbereiter Bischof gewesen sein. Eine der Legenden erzählt, dass er jeweils an seinem Geburtstag mit einem Esel durch die Strassen zog und an die Kinder feine Sachen verteilte. Daraus entwickelte sich der Brauch, dass Männer sich mit dem Bischofsgewand bekleiden und vor allem Kinder besuchen und beschenken. Als Gestalt der christlichen Nächstenliebe zu Beginn der Adventszeit kann St. Nikolaus mit seinem Besuch auch bei uns bereits ein vorweihnächtliches Leuchten auslösen.

Besuchstage: Donnerstag, 5. Dezember, und Freitag, 6. Dezember, jeweils ca. 17:00 bis 20:15 Uhr

Anmeldung bis Donnerstag, 28. November, wenn möglich auf folgende E-Mail-Adresse: u.zihlmann@swissonline.ch oder telefonisch oder schriftlich im Pfarreizentrum.



SEELSORGERAUM BERG

Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 01 70

sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch
www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten
Sekretariat Wollerau, Hauptstrasse 28
Montag bis Freitag 08:30–11:30 Uhr
13:30–16:30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Sekretariat Schindellegi, Kirchweg 3
Mittwoch 08:30–11:30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Jozef Kuzár, Pfarrer
Telefon 044 787 01 70
Joachim Cavicchini, Diakon
Telefon 044 787 01 70

Pikett-Telefon für Notfälle
079 920 27 65



Gottesdienste – Agenda

SAMSTAG, 16. November

11:00 Wollerau

Trauer-gottesdienst für
Max Meyerhans-Vokinger, Studien-
bühlstrasse 18, Wollerau

33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte: Jugendkollekte

SAMSTAG, 16. November

17:30 Wollerau

Eucharistiefeier
Stiftsjahrzeit für
Verena und Eduard Kümin-Kümin
Rosa Christen-Kümin

SONNTAG, 17. November

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier
Gedächtnis für
Hedi und Albert Schuler-Ulrich
Stiftsjahrzeit für
Josef und Martha Kümin-Portmann

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier

11:30 Schindellegi

Taufe von
Paula Trinkler, Höhenweg 49,
Schindellegi

DIENSTAG, 19. November

07:15 Wollerau

Eucharistiefeier
für die Primarschule

MITTWOCH, 20. November

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier
Alterszentrum Turm-Matt, Wollerau

DONNERSTAG, 21. November

08:30 Wollerau

Rosenkranz mit Aussetzung

09:00 Wollerau

Eucharistiefeier
Elisabethengottesdienst
Mitgestaltet wird der Gottesdienst
von der Liturgiegruppe der
Frauengemeinschaft Wollerau
sowie musikalisch mitgestaltet
von Brigitte Kümin, Flöte.
Anschliessend an den Gottes-
dienst sind alle zum Frühstück in
den Pfarreisaal eingeladen.

FREITAG, 22. November

08:30 Schindellegi

Rosenkranz

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier

CHRISTKÖNIGSONNTAG

Sonntagskollekte: für Theologie Studie-
rende im Bistum Chur

SAMSTAG, 23. November

17:30 Wollerau

Eucharistiefeier
mit Ministrantenaufnahme

SONNTAG, 24. November

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier
mit Ministrantenaufnahme
Stiftsjahrzeit für
Elmar Breitenmoser-Inauen

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier
Stiftsjahrzeit für
Josef und Käthi Egger-Fuchs

11:30 Schindellegi

Taufe von
Nicole Schuler, Miltenweg 21,
Feusisberg

Sonntagskollekte

Jugendkollekte

Wem könnte in der Kirche die neue Gene-
ration gleichgültig sein? Wer freut sich nicht
auf jugendlichen Nachwuchs? Ist es nicht
herrlich, Projekte von neu ankommenden
Jugendlichen oder von bewährten Jugend-
seelsorgern unterstützen zu können? Das
alles schafft die Jugendkollekte!

Die Jugendkollekte fördert Jugendliche
und junge Erwachsene seit 1998 vielfältig
in der Entwicklung des Glaubens. Sie
ermöglicht Treffen, Gemeinschaft und
Erfahrungen eines gelebten Glaubens.
Dank Ihrem Beitrag an die Kollekte ver-
mag die Jugendkollekte Vorhaben mitzu-
finanzieren, die nicht oder nur teilweise
durch Kirchensteuern getragen werden.
Die Gesuche zeigen immer wieder die
Kreativität und das grosse Engagement der
jungen Menschen in unserer Kirche auf.
Helfen wir gemeinsam mit, dass dieses
Feuer nicht erlischt, sondern sich weiter
ausbreitet. Herzlichen Dank!

Aus dem Leben der Pfarrei

Gratulationen

18.11. Paul Bötschi, Pfäffikerstrasse 23,
Schindellegi 80-jährig
Wir wünschen dem Jubilar zu seinem Fest-
tag alles Gute und Gottes Segen!

Leben – Tod – und dann?

Wie sieht der Alltag bei einem Rettungs-
dienst aus? Was sind die Aufgaben einer
Spitalseelsorgerin? Was braucht es alles,

um einen Sarg herzustellen? Für was ist ein Bestatter alles zuständig? Wie läuft eine Kremation ab? Auf diese und viele weitere Fragen erhielten die Schülerinnen und Schüler der 2. Oberstufe des Riedmattschulhauses Wollerau anlässlich des am 5. November stattgefundenen Impulstages zum Thema «Leben – Tod – und dann?» Antworten von Profis. Nach einem eindrücklichen und berührenden Einstieg, in dem Herr Gmür von der Krankheit, dem Sterben und dem Tod seiner Tochter Steffi erzählte, besuchten die Jugendlichen verschiedene Institutionen, die im Zusammenhang mit dem Thema stehen. All diese Eindrücke fassten die Schülerinnen und Schüler in kurzen Referaten zusammen, die sie anschliessend gegenseitig vortrugen, um von ihren interessanten und einmaligen Einblicken zu berichten. Allen, die diesen Impulstag ermöglicht haben, besonders den Lehr- und Begleitpersonen, den Institutionen und Familie Gmür sei herzlich gedankt.



Bild Martin Buck

Rückblick Spielnachmittag

Einen Nachmittag lang spannende Spiele mit gleichgesinnten verbringen? Dies war letzten Samstag dank der Frauengemeinschaft Schindellegi und der Jubla Schindellegi-Feusisberg im Forum St. Anna möglich.

Es war ein gemütlicher Nachmittag mit viel Spiel, Spass und guten Gesprächen. Auch der gemütliche Teil mit Kaffee, Getränken

und Kuchen kam nicht zu kurz. Allen Mitarbeiter/innen und Teilnehmer/innen herzlichen Dank für das gute Gelingen des kurzweiligen Nachmittags.

Rückblick Chinderfiir

Martinslichter basteln und St. Martin auf dem Pferd, sogar mit kleinem Pony, erleben, dies konnte man letzten Sonntag in der Chinderfiir in Wollerau. Zahlreiche Kinder kamen, um an diesem Anlass teilzunehmen.

Beim anschliessenden Sirup für die Kinder, Kaffee für die Erwachsenen mit Chüechli wurde rege diskutiert. Allen Helfer/innen herzlichen Dank für das gute Gelingen des Anlasses.



Kirchgemeindeversammlung Schindellegi

Dienstag, 26. November

19:30 Kirchgemeindeversammlung im Forum St. Anna

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung der Jahresrechnung 2018
3. Genehmigung Voranschlag 2020 Senkung des Steuerfusses um 0.02 Steuereinheiten auf 0.14 Steuereinheiten; Kenntnisnahme vom Finanzplan 2021–2023
4. Verschiedenes (Traktandum ohne Beschlussfassung)

Anschliessend sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Vereine / Gruppen

Singen im Gottesdienst

Mittwoch, 20. November

Freitag, 29. November

19:30 Probe im Pfarreisaal Wollerau

Ad-hoc-Chor

Freitag, 22./29. November

19:30 Probe für Weihnachten im Forum St. Anna, Schindellegi

Voranzeigen

Trauercafé

Freitag, 22. November

16:30 Verenastube, Pfarrhaus Wollerau

Frauengemeinschaft Schindellegi

Dienstag, 26. November

14:00 Spiel- und Jassnachmittag im Alterszentrum am Etzel

Ökumenischer Bezirks-Jugendgottesdienst

Mittwoch, 27. November

18:00 kath. Kirche Wollerau

Informationsstelle für Altersfragen

Mittwoch, 27. November

13:30 Generationen-Atelier – gemeinsam Guetzli backen im Juvillage, Alte Wollerauerstrasse 42 (bei der SOB-Haltestelle Riedmatt)
Anmeldung bis am 19. November unter Tel. 043 888 12 81.

Frauengemeinschaft Wollerau

Donnerstag, 5. Dezember

09:00 Eucharistiefeier

Mitgestaltet von der Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft Wollerau. Anschliessend an die Eucharistiefeier Kaffee und Gipfeli im Pfarreisaal Wollerau.

Kinderecke



Quelle: www.bibelbild.de / Familienpastoral im Erzbistum Köln

33. Sonntag im Jahreskreis

Einmal waren einige Leute vor dem Tempel versammelt und bewunderten das grosse Bauwerk mit vielen schönen Steinen. Jesus war auch dabei und sagte: «Einmal wird dieser Tempel durch Feinde zerstört, bis zum Boden.» Sie fragten ihn: «Wann passiert denn das?» Jesus sagte zu ihnen: «Die Zeit ist nicht wichtig, wann es passieren wird. Es ist viel wichtiger, dass ihr an Gott glaubt und ihm vertraut. Vertraut auf Gott, auch dann, wenn schlimme Sachen in der Welt geschehen. Glaubst und vertraut Gott auch dann, wenn andere sagen: Es gibt keinen Gott.» So ermutigte sie Jesus und sagte: «Dann bin ich auch bei euch und werde euch stark machen.»

Lk 21, 5–19

Der «etwas andere» Ausflug

Ich lade Sie zu einer «anderen» Reise nach Zürich ein...

Wenn wir an einem herrlichen Morgen in den Zug Richtung Zürich steigen, dann begegnen uns verschiedene Menschen. Haben Sie sich auch schon einmal gefragt, mit welchem Ziel sie unterwegs sind – Arbeit, Shopping, Arztbesuch, Interessierte in Kunst, Religion, Geschichte?

Am Bahnhof Enge angekommen, bewegen wir uns durch die Menschenmenge zum Tram, das uns geradewegs zum Paradeplatz führt. Wenn wir jetzt nach den christlichen Anfängen graben, dann führt uns der Weg direkt zum Fraumünster. Wir passieren das eiserne Tor und stehen im Kreuzgang.

Der leuchtende Hirsch

Die wunderschönen Wandmalereien erzählen zwei Legenden: Die erste nimmt die Entstehung des Fraumünsters in den Blick. Demnach wurde das Kloster im 9. Jahrhundert von König Ludwig II für seine Tochter Hildegard gestiftet. Zuvor war sie heimlich jede Nacht mit ihrer Schwester Berta von der Burg Baldern Richtung Zürich aufgebrochen, um der Geschäftigkeit zu entfliehen und in der Stille einer ansässigen Kapelle zu beten.

Da der Weg dorthin gefährlich war, sandte ihnen Gott einen Hirsch mit brennenden Kerzen im Geweih, der immer an derselben Stelle zu ihnen gestossen ist, um sie nach dem Gebet sicher zurückzuleiten. Sie hatten lange über dieses Wunder nach-

gedacht und wollten an jener Stelle, an der der Hirsch stets auf sie gewartet hatte, eine Kirche bauen.

Als der König das mitbekommen hatte, passte ihm der Platz nicht, weshalb seine Töchter Gott um ein Zeichen gebeten haben, das in Form eines grünen Seils an jener Stelle sichtbar wurde. So bekam der König ein Einsehen und stiftete seiner Tochter Hildegard an jenem Ort ein Kloster, indem er ihr ein bestehendes kleines Kloster überschrieben hat. Es wurde ein Kloster für Edelfrauen.

Zürichs erste Christen

Wenn wir den Kreuzgang weitergehen, entdecken wir die zweite Legende: Sie handelt von den Stadtheiligen Felix und Regula sowie deren Schicksal 500 Jahre früher.

Die Geschwister Felix und Regula, die der Thebäischen Legion zu Beginn des 4. Jahrhunderts zugeordnet werden, waren zum Christentum übergetreten und wegen der Christenverfolgung in jenes Gebiet des heutigen Zürichs geflohen. Es ist bildreich dargestellt, wie sie in besagter Gegend angekommen sind, das Evangelium verkündet, junge Christen getauft und durch den römischen Statthalter Decius ihr Martyrium erlitten haben.

Der Besuch ihrer Hinrichtungsstätte führt uns über die Limmat in die Krypta der Wasserkirche. Die Legende berichtet, dass sie nach ihrem Tod noch den Berg bis zu jener Stelle hinaufgegangen sind, an der sie begraben werden wollten. Die viel spätere

Gründung der Kirche und Propstei des Grossmünsters zu ihren Ehren wird wesentlich mit Karl dem Grossen in Verbindung gebracht, der nach Zürich gekommen war, um den Stadtheiligen seine Ehre zu erweisen. Diese Tradition hat sich in der Folgezeit fortgesetzt. Das Fraumünster, die Wasserkirche und das Grossmünster haben bis zur Reformation einen besonderen Pilgerweg dargestellt, um die Stadtheiligen Felix und Regula als erste Christen im wachsenden Zürich zu verehren.

Nach dem Mittagessen in einem schön gelegenen Restaurant fahren wir wieder zurück. Sich für diesen Ausflug Zeit zu nehmen, hat sich gelohnt.

*Holger Jünemann
Pfarrei Freienbach*



Freie Evangelische Gemeinde Höfe



Freie Evangelische Gemeinde Höfe
Gemeindezentrum Kapellhof
Konradshalde 4, 8832 Wilen
Telefon 044 784 80 78 / info@feg-hoeffe.ch
www.feg-hoeffe.ch Pfarrer Daniel Vassen

*Die Bibel ist die Landkarte des Christen.
Sie lehrt uns, in den Wegen
des Willens Gottes zu gehen.*

Corrie ten Boom

Gottesdienste – Agenda

Freitag, 15. November

09:30 Rise&Shine – Treffpunkt für Mütter

Sonntag, 17. November

10:00 Gottesdienst mit Abendmahl
Predigt: Pfr. Daniel Nydegger
Kinderhort Arche, Kidsträff,
Preteens, Three6Teens

Montag, 18. November

16:00 Die «Brücke» – Treffpunkt für
Ausländer und Schweizer

Dienstag, 19. November

06:00 Frühgebet im Kapellhof

Samstag, 23. November

Delegiertenkonferenz FEG Schweiz

Samstag/Sonntag, 23./24. November

Stand von Rise&Shine am Wiler Märt

Sonntag, 24. November

10:00 Gottesdienst
Predigt: Pfr. Dominik Blum
Kinderhort Arche, Kidsträff,
Preteens, Three6Teens

Zu unseren Veranstaltungen heissen wir
Sie herzlich willkommen.

Impressum

Redaktion und Verlag:
Theiler Druck AG
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Tel. 044 787 03 00, Fax 044 787 03 01